

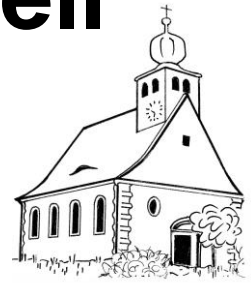
Pfarrwoche Aktuell

**Katholische Pfarrgemeinde
Maria Heimsuchung Bubenreuth**

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth
Tel. 09131/24550, Fax 09131/207561

Kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Weitere Informationen auf unserer Internetseite
www.kath-pfarrei-bubenreuth.de



JG 5 (2017) – Nr. 23

31 - 33 Sonntag im Jahreskreis

05.11. – 19.11.2017

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesen Tagen, am Ende des Jubiläums 500 Jahre Reformation, haben wir oft von gerecht werden durch den Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes, gehört. Die Gedanken von Paulus im Römerbrief (3, 28) muss man mit dem Hintergrund der selbstgerechten Haltung der damaligen Schriftgelehrten und Pharisäer verstehen. Sie hielten sich für Gott gefällig und verdankten ihr Tun nicht der Gnade Gottes, sondern der eigenen Leistung. Unser Tun soll dem Glauben folgen, denn Gute Werke erwachsen aus dem Glauben heraus. Sie sind sozusagen logische Konsequenz. „Sonntags rennen sie in die Kirche, und in der Woche sind sie auch nicht besser als die anderen“, wie oft haben wir so eine Kritik gehört? Von den Gläubigen wird im Alltag ein anderes Verhalten als das Übliche erwartet. Der Glaube soll in Reden und Handeln zu erkennen sein. In dieser Hinsicht sind die Schriftgelehrten und Pharisäer in dem heutigen Evangelium als negatives Modell präsentiert. Sie sind scheinheilig. Was sie tun und was sie sagen stimmen nicht überein. Mit dem Ausdruck „Jesus wandte sich an das Volk und an seine Jünger“ meint der Evangelist Matthäus in Wirklichkeit seine junge christliche Gemeinde, wahrscheinlich in Syrien. Es gab dort Tendenzen, dass einzelne sich besser vorkamen als andere. Da traten gewisse Hierarchien der Wortführer auf, die versuchten eine Leitungsposition in der Gemeinde zu gewinnen. In der Gemeinde Christi, wo die Gleichwertigkeit aller Gläubigen ein Grundprinzip ist, darf es nicht so sein. Auch wenn es verschiedene Gaben und Ämter gibt, mit der Taufe sind wir in Christus zu einem neuen Leben berufen. Alle in der Gemeinde sind einander geschwisterlich verbunden unter dem einen Vater im Himmel. Jesus selbst ist der eine Lehrer. Keine Hierarchien oder sonstige Machtstrukturen haben in der Gemeinde einen Platz. Stattdessen sind geschwisterliche Gemeinschaft in Solidarität und praktischer Liebe hier die Regel. Was Jesus fordert ist zeitlos und ruft einen jeden von uns zur Selbstkritik.
Herzliche Sonntagsgrüße

Ihr/Euer Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kiliroor

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 05.11. - 19.11.2017

So. 05.11.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Möhrendorf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier im Franziskusheim
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier als Segnungsgottesdienst für Ehejubilare in der Pfarrkirche; anschl. Treffen im Kolpingraum
Mo. 06.11.	19.00 Uhr	Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang im Franziskusheim
Di. 07.11.	16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim
Mi. 08.11.	19.30 Uhr	„Tanz als Gebet“ im Pfarrsaal
Sa. 11.11.	18.30 Uhr	Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef
So. 12.11.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier für + Angehörige der Familien Friese und Scheming in der Pfarrkirche; parallel Kinderkirche
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier im Franziskusheim
	11.00 Uhr	Wortgottesfeier in Möhrendorf
Di. 14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu St. Martin mit dem Kindergarten St. Marien in der Pfarrkirche
	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Franziskusheim
Sa. 18.11.	18.30 Uhr	Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef
So. 19.11. Diasporasonntag Volkstrauertag	9.30 Uhr	Eucharistiefeier für + Angehörige der Familien Heumann und Roth in der Pfarrkirche; parallel Kinderkirche
	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patronatsfest in Möhrendorf
	11.15 Uhr	Gedenkfeier auf dem Waldfriedhof in Bubenreuth



Die Kath. Erwachsenenbildung lädt zu einer dreiteiligen Themenreihe ein:

„Was nicht in der Bibel steht: Apokryphe Evangelien“

Neben den vier Evangelien im Neuen Testament (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) gibt es eine ganze Reihe weiterer Evangelien, die nicht in den Kanon, die verbindliche kirchliche Sammlung biblischer Schriften, aufgenommen wurden. Sie sind z.T. ebenfalls sehr alt und geben (bzw. geben) wegen ihres Inhalts immer wieder Anlass zu Diskussionen und wilden Spekulationen. Was steht in diesen apokryphen, d.h. „verborgenen“ Evangelien? Und welchen Wert haben sie tatsächlich? Diesen und anderen Fragen gehen wir an drei Abenden nach.

Montag, 06. November 2017, 19.30 Uhr

1) Eine Weihnachts-Vor-Geschichte: Das Jakobusevangelium

Neben Jesus und seiner Geburt steht im Jakobusevangelium vor allem seine Mutter Maria im Mittelpunkt. Die in der Kirche von Anfang an beliebte Schrift bietet zahlreiche Geschichten über Herkunft, Kindheit und Leben Marias, die im Neuen Testament nicht vorkommen. Nicht zuletzt deshalb hatte das Jakobusevangelium Einfluss auf Kunst- und Kirchengeschichte, Heiligenverehrung und Glauben, nicht nur in den orthodoxen Kirchen.

Montag, 04. Dezember 2017, 19.30 Uhr

2) Auferstehung live! Das Petrus-evangelium

Evtl. Montag, 19. Februar 2018, 19.30 Uhr (Genauer Tag wird rechtzeitig bekannt gegeben)

3) „Werdet Vorübergehende“: Das Thomasevangelium

Referent jeweils Claudio Ettl

Ort: Jeweils Kath. Pfarrzentrum Bubenreuth, Kolpingraum

Einladung zum Taizé-Gebet

an alle, die gerne ruhige, religiöse Lieder mit anderen singen oder kennen lernen möchten. Eine offene Form, mit Gott in Verbindung zu treten.

Freitag, 17. November 2017, um 19.00 Uhr in Baiersdorf, St. Josef, Forchheimer Str. 25

Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Vorsorge

Dienstag, 07. November 2017 von 10 – 11.30 Uhr

Vortrag: **PATIENFENVERFÜGUNG**

Referentin: Ursula Diezel, Hospizverein

Ort: Volkshochschule Erlangen, Friedrichstr. 19, Großer Saal



**Wir gratulieren
zum Geburtstag**

06.11. Ernestina Hofmann – 87 J.	12.11. Herbert Hoyer – 85 J.
07.11. Manfred Gleissner – 81 J.	13.11. Kunigunda Schmitt – 81 J.
09.11. Gisela Krauß – 84 J.	14.11. Hedwig Seelos – 91 J.
10.11. Ursula Landmann – 83 J.	17.11. Annette Henke-von Oy – 80 J.
12.11. Agnes Solbach – 93 J.	19.11. Hildegard Klier – 93 J.

Es werden in der **PFARRWOCHE AKTUELL** nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern angegeben, die 75, 80 oder mehr Jahre erreicht haben. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht wünscht bzw. wer eine gemeldete Nichtveröffentlichung der letzten Jahre widerrufen möchte, möge dies bitte rechtzeitig dem Pfarrbüro mitteilen.

TERMINE / MITTEILUNGEN

Mittwoch, 08.11.

19.30 Uhr – „Tanz als Gebet“ mit Frau Leibl im Pfarrsaal

Dienstag, 14.11.

20.00 Uhr Sitzung des Liturgieausschusses im Kolpingraum

Mittwoch, 15.11.

20.00 Uhr - Erster Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrsaal

Samstag, 18.11.

19.30 Uhr – Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie im Pfarrsaal

DIASPORA-SONNTAG – 19. November 2017

„Ich will dich segnen. Du sollst ein Segen sein“ (Gen 12.2b)

Gottes Zusage und Auftrag an Abraham „ich will dich segnen. Du sollst ein Segen sein“ gilt auch heute für jeden von uns. Was aber heißt das konkret: von Gott gesegnet zu sein und selbst zum Segen zu werden? Immer wieder neu stellt sich uns die Frage, wie wir das „Segen sein“ in unserem Alltag leben können in der immer unsicherer werdenden Welt. Da, wo Christen in einer Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, hat diese Frage große Aktualität.

Diesen Fragen gehen wir im Rahmen der diesjährigen DIASPORA-AKTION „Unsere Identität: Segen sein“ nach.

Nur durch Ihr Engagement in der Gemeinde, Ihre Spende und Ihr Gebet können wir gemeinsam unseren Glaubensbrüdern und –schwestern in der Diaspora zur Seite sehen.

Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr Gebet!